



**GRUNDSCHULE URBAR**  
voneinander lernen - miteinander leben

**Herzlich  
willkommen**

Grundschule Urbar

Am Sportplatz 2b

56182 Urbar

Telefon: 0261-62582

Fax: 0261-68572

E-Mail: [info@grundschule-urbar.de](mailto:info@grundschule-urbar.de)

BGS-Telefon: 0261-29671980; 0157-89229599

# **Herzlich willkommen**

## **in der Schulgemeinschaft der Grundschule Urbar!**

Zum Schulanfang Ihres Kindes haben Sie sicherlich einige Fragen, daher haben wir Ihnen das Wichtigste vorab einmal zusammengefasst.  
Bei weiteren Fragen sprechen Sie uns bitte einfach an.

### **Aller Anfang**

ist schwer. Das muss nicht sein! Denken Sie positiv! Jeder Anfang ist eine Chance zum Wachsen, besonders für die Kinder, aber auch für Sie.

### **Betreuende Grundschule**

Die Grundschule Urbar bietet die Möglichkeit einer Schülerbetreuung an.

**Betreuungszeiten: täglich von 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn**

**12.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Die Anmeldung sowie die Abmeldung erfolgt über die Verbandsgemeinde Vallendar. Dort können Sie auch die aktuellen Elternbeiträge erfragen.

Teilen Sie den Betreuerinnen schriftlich mit, wann und von wem Ihr Kind abgeholt wird. **Änderungen** geben Sie bitte unbedingt **schriftlich** im **Hausaufgabenheft** Ihres Kindes bekannt. Unnötige Anrufe der Betreuerinnen können auf diese Weise vermieden werden.

In ganz dringenden Fällen können Sie kurzfristig die Betreuende Grundschule unter Festnetz **0261-29671980** oder mobil **0157-89229599** erreichen.

### **Beurlaubungen**

Legen Sie bitte Ihren Urlaubsreisen mit dem Kind in die unterrichtsfreie Zeit. Nur in begründeten Fällen werden wir Ihr Kind für einen Schultag beurlauben. Bitte beantragen Sie dies frühzeitig bzw. sprechen Sie die Klassenlehrerin Ihres Kindes an. Beurlaubungen vor bzw. nach den Ferien sollen nicht bewilligt werden.

### **Büro**

Unser Sekretariat ist besetzt zu folgenden Zeiten:

**montags**                    **9.00 bis 12.00 Uhr**

**mittwochs**                **9.00 bis 12.00 Uhr**

**donnerstags**            **9.00 bis 12.00 Uhr**

Bitte denken Sie daran, Änderungen Ihrer Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, Handynummer) anzugeben. Nutzen Sie auch gerne den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Unsere Sekretärin, Frau Nittka, ist Ihnen gerne behilflich, wenn Sie Fragen haben.

### **Eltern**

Wir freuen uns über eine **aktive, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit** mit den Eltern. Nur im gemeinsamen Gespräch und im aktiven Miteinander können Fragen erörtert werden. Für ein Kind ist es wichtig, dass es sich auf die Erwachsenen verlassen kann und dass alle gemeinsam an einem Strang

ziehen. Manche Themen sollten zum Wohle des Kindes nur auf Erwachsenenenebene besprochen werden.

Zeigen Sie **Interesse am Schulleben** Ihres Kindes. Lassen Sie sich das Hausaufgabenheft, die **Hausaufgaben, Mappen und Hefte** zeigen. **Überprüfen** Sie bitte von Zeit zu Zeit Mäppchen, Schere, Kleber, Schulranzen und die Turnsachen auf Vollständigkeit. **Beschriften** Sie die Sachen Ihres Kindes, so werden Verwechslungen vermieden.

Bitte kontrollieren Sie auch täglich die **Postmappe** Ihres Kindes, damit Sie wichtige Informationen der Klassenlehrerin, Schulleitung, Förderverein oder Schulelternbeirat umgehend erhalten. Rückmeldungen erledigen Sie bitte zeitnah. Sinnvoll ist es, gleich zu Beginn der Grundschulzeit Ihres Kindes einen Elterninfoordner für zuhause anzulegen, in dem sie allen wichtigen Infos z.B. zum Jahresablauf, Läusealarm etc. abheften. So geraten wichtige Daten weniger in Vergessenheit und können jederzeit nachgesehen werden.

## **Elternabende**

Sie dienen der Information über den Unterricht, dessen Inhalte, Erziehungsformen, Veranstaltungen, besondere Klassenvorhaben usw. Auch aktuelle Themen wie Hausaufgaben, Informationen zu einzelnen Schulfächern, Streitschlichtung, Sozialerziehung, Freiarbeit, Klassenarbeiten und Leistungsfeststellung sowie –bewertung kommen zur Sprache.

**Elternabende sind Pflichtveranstaltungen.** Falls Sie verhindert sind, bitten wir um Rückmeldung. In diesem Fall informieren Sie sich bitte bei anderen Eltern über die Inhalte des Abends.

## **Elternbeirat**

Der Schulelternbeirat (SEB) vertritt die **Angelegenheiten der Elternschaft der ganzen Schule**. Er arbeitet eng mit der Schulleitung zusammen und unterstützt die Arbeit des Kollegiums.

**Schulelternsprecher:** Herr Gerhard Ebert

Stellvertreter: Frau Katharina Schlaf, Herr Dr. Dan Bieler

**Wichtige Informationen** erhalten Sie über einen Aushang an der Infotafel im Foyer oder **über Elternbriefe**. Im letzten Fall bitten wir Sie schriftlich um Kenntnisnahme.

## **Elternsprechtage**

Sie erfolgen im ersten Schuljahr im **November/ Dezember** und **März/ April** im. Danach finden zum Halbjahr sogenannte Lehrer-Eltern-Schüler-Gespräche statt. Selbstverständlich können Sie auch außerhalb dieser Sprechstage einen Gesprächstermin mit der Lehrerin Ihres Kindes oder der Schulleitung vereinbaren.

## **Förderverein „Sammellinse“**

Der Förderverein der Grundschule Urbar **unterstützt die pädagogische Arbeit der Schule** und somit **unmittelbar die Kinder**. Er gewährt Zuschüsse für besondere Ausflüge oder mehrtägige Klassenfahrten und für Anschaffungen für die Schul- und Klassenbibliothek, den Pausenhof und den künstlerischen Bereich. Es wäre sehr schön, wenn auch Sie **Mitglied im Förderverein** würden. Der **monatliche Betrag**

ist auf **mindestens 1 €** festgelegt, also **12 € im Jahr**. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Flyer, den Sie im Sekretariat erhalten können.

### **Gesundes Frühstück**

In der Zeit von **9.30 bis 9.40 Uhr** nehmen die Kinder ein **betreutes Frühstück** in der Klassengemeinschaft ein. Im Interesse des Kindes, seiner Gesundheit und seines Lernvermögens wünschen wir **keine Süßigkeiten und süße Getränke**, sondern **gesunde Kost** zum Frühstück. Eine Ausnahme kann der Geburtstag eines Kindes sein. Sprechen Sie dies bitte mit der Klassenlehrerin ab.

### **Hausaufgaben**

Die Hausaufgaben sind ein **wichtiger Bestandteil der fachlichen und pädagogischen Arbeit** an unserer Schule. Sie unterstützen den Lernprozess nachhaltig. **Individuelle Hausaufgaben** entsprechen dem Förderstand Ihres Kindes. Die Klassenlehrerin wird Sie über diese Möglichkeiten rechtzeitig informieren. In der 1./2. Klasse sollen die Kinder mit den Hausaufgaben nicht länger als eine halbe Stunde. Sollte Ihr Kind etwas nicht verstanden haben oder zu viel Zeit für die Hausaufgaben benötigen, so teilen Sie dies bitte der Lehrerin im Hausaufgabenheft kurz mit. **Vermeiden Sie auf jeden Fall, die Hausaufgaben für Ihr Kind zu erledigen**. Sie sollten die Hausaufgaben nachsehen, wertschätzen und darüber sprechen. Unterstützen Sie Ihr Kind bei mündlichen Übungen.

Mit Beginn des Schuljahres 2014/ 15 haben wir für alle Kinder an unserer Schule ein verbindliches **Hausaufgabenheft** eingeführt, das zu Beginn des Schuljahres über die Schule gegen einen Unkostenbeitrag erhältlich sein wird. Der Vorteil liegt darin, dass neben der täglichen Zeiteinteilung auch wichtige schulspezifische Infos in kompakter Form aufgeführt sind.

### **Integration**

Wir möchten alle Kinder integrieren. Bedingt durch unterschiedliche körperliche und geistige Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler besteht die Notwendigkeit, diese individuell zu fördern und zu fordern. Deshalb wird im Unterricht differenziert gearbeitet und auch Hausaufgaben oder Leistungsnachweise sind nicht immer direkt vergleichbar.

### **Kinder**

Wir wollen eine Schule sein, in der sich alle Kinder angenommen, wohl und sicher fühlen. Nicht jeder muss der Beste sein, aber **jeder soll sein Bestes geben**. Auch alle Lehrerinnen werden ihr Bestes geben und versuchen, Ihrem Kind gerecht zu werden. Das ist sicherlich von Fall zu Fall nicht immer leicht. Deshalb brauchen wir auch **Ihre Unterstützung und das vertrauensvolle Gespräch** mit Ihnen. Sollten Fragen oder Probleme auftauchen, so bitten wir Sie, das Gespräch mit der Lehrerin zu suchen, sofern diese das nicht vorher schon angeregt hat. Wenn notwendige Vereinbarungen zum Wohle des Kindes getroffen wurden, so halten Sie diese bitte auch ein. Ein Kind braucht Orientierung, Halt und Grenzen, damit es sich gesund entwickeln kann.

Der Schulmorgen ist der Arbeit mit den Kindern vorbehalten. Wir bitten Sie daher, sich bei Fragen oder Problemen einen Gesprächstermin geben zu lassen.

## **Klassenelternsprecher/in**

Aus der Mitte der Eltern einer jeden Klasse wird eine **Klassenelternvertretung** gewählt. Sie wird für einen von der Klassenversammlung festgesetzten Zeitraum die **Belange der Klasse** vertreten, mit der Klassenlehrerin zusammenarbeiten und diese unterstützen. Weitere Informationen über die Aufgaben der Elternsprecher/in erfahren Sie von der Lehrerin Ihres Kindes.

## **Kollegium**

Das Kollegium besteht zur Zeit aus 11 Lehrerinnen:

Ursula Klick (Rektorin)	Andrea Maria Bohnenberger
Sonja Auwärter	Monique Möller
Sylvia Becker	Saskia Reichelt
Anne Follmann	Simone Schweda-Linkamp
Vera Friedrich	Anja Stieger
Lina Ramler (LAA)	

## **Krankheit**

Gemäß der Grundschulordnung § 22 Abs. 1 ist die Schule **vor Unterrichtsbeginn** zu informieren, wenn das Kind den Unterricht nicht besuchen kann. Dies kann über eine kurze telefonische Info (bis 7.40 Uhr) oder schriftlich (schul.cloud/ E-Mail) geschehen.

**„Eine begründete schriftliche Entschuldigung ist aber in jedem Fall spätestens am 3. Tag vorzulegen.“**

Bitte beachten Sie, dass Sie **ansteckende Krankheiten** wie z.B. Röteln **unverzüglich melden** müssen.

## **Leseerziehung**

Die Leseförderung nimmt in der Grundschule einen hohen Stellenwert ein. Die beste Förderung ist, **mit gutem Beispiel voranzugehen und selbst viel zu lesen und darüber zu sprechen. Durch Ihr Vorbild erfährt Ihr Kind, dass Lesen etwas ganz Wichtiges ist**, das zum Leben gehört. Bedenken Sie, dass das Lesen die Weiterentwicklung von Sprache erheblich beeinflusst. Nur wer gute und differenzierte Sprachmuster aufgenommen hat, ist später auch in der Lage, ansprechende Aufsätze zu schreiben.

## **Materialliste**

Am Elternabend vor den Sommerferien erhalten Sie über die Klassenlehrerin Ihres Kindes eine Aufstellung über Hefte und sonstige Arbeitsmaterialien. Bitte achten Sie beim Kauf auf Qualität, denn hochwertige Materialien halten länger und erleichtern Ihrem Kind die Arbeit. Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit, ob Verbrauchsmaterial nachgekauft werden muss und lassen Sie Ihr Kind regelmäßig die Stifte spitzen.

## Ordnung

„Ordnung ist das halbe Leben“ sagt ein Sprichwort. Das gilt auch für das Schulleben. Kinder brauchen einen **geordneten, zuverlässigen Tagesablauf**. Sie brauchen **Struktur, Rituale und sinnvolle Grenzen**. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind einen ruhigen Arbeitsplatz hat. Unterstützen Sie es, seinen Ranzen und das Mäppchen jeden Abend zu überprüfen, damit es alle benötigten Arbeitsmaterialien am nächsten Tag zur Verfügung hat.

## Parkplatz

Ihr Kind ist jetzt ein Schulkind und wird immer selbstständiger. Trauen Sie ihm Schritt für Schritt mehr zu.

Meine große Bitte: Lassen Sie Ihr Kind zu Fuß zur Schule gehen bzw. lassen Sie es auf dem Bürgerhausparkplatz ein- bzw. aussteigen. Der Weg von dort zur Schule kann von **jedem** Kind bewältigt werden.

In der Vergangenheit kam es direkt vor der Schule immer wieder zu gefährlichen Situationen. Um ein sicheres Ankommen für **alle** Kinder zu gewährleisten, hoffe ich auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe. Vielen Dank!

## Ranzen

Das Gesamtgewicht des Schulranzens sollte **10 % des Körpergewichts nicht überschreiten**. Die Materialien werden grundsätzlich in der Schule aufbewahrt. Die Kinder nehmen nur die Hefte mit, die sie für die Hausaufgaben benötigen.

## Schulbuchausleihe

Sie haben die Möglichkeit Schulbücher kostenfrei bzw. gegen ein Entgelt auszuleihen. Das Antragsschreiben für die kostenlose Ausleihe wird Ihnen jedes Frühjahr über Ihr Kind ausgehändigt.

Die Ausleihe gegen Entgelt bzw. das Ausdrucken der Bücherliste wickeln Sie bitte über das Portal „Schulbuchausleihe RLP“ ab. Die Zugangsdaten haben Sie bereits erhalten. Bitte bewahren Sie diese sorgfältig auf.

## Schulweg

Der sicherste Weg muss nicht gleichzeitig der kürzeste sein. Die **gelben Füße** weisen Ihrem Kind einen **sicheren Schulweg**. Lassen Sie Ihr Kind möglichst **zusammen mit anderen Kindern** zur Schule gehen. Machen Sie es auf besondere **Gefahrenstellen** aufmerksam! Aber machen Sie ihm auch immer Mut, dass es den Weg mit Freunden allein gehen kann. Auch im Unterricht wird das Kind im Rahmen der **Verkehrserziehung** auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr vorbereitet.

## Unterrichtszeiten

Die Unterrichts- und Pausenzeiten sowie Ferientermine und bewegliche Ferientage entnehmen Sie bitte dem schuleigenen Hausaufgabenheft.

## Zeugnisse

Erstklässler erhalten ihr **erstes Zeugnis** erst am **Ende des ersten Schuljahres**.